



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Drucksachen Nr.: **VII/251**

Beschluss Nr.:	
Beschlussdatum:	

Gegenstand: **Informationsvorlage
Bericht des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und
wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Behandlung: **Öffentlich**

Einreicher: **Oberbürgermeister**

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Befang.	
Hauptausschuss						
Stadtentwicklungsausschuss						
Betriebsausschuss						
Kulturausschuss						
Finanzausschuss						
Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport						
Ausschuss für Umwelt, Ord- nung und Sicherheit						
Rechnungsprüfungs- ausschuss						
Hauptausschuss						
Stadtvertretung	19.03.20 16.04.20					<i>Umlaufverfahren zur Kenntnis genommen</i>

Neubrandenburg, 05.03.2020

gez. Silvio Witt
Oberbürgermeister

Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

1. Informationen über die Beschlüsse der 8. Sitzung des Hauptausschusses am 23.01.20 sowie der 9. Sitzung des Hauptausschusses am 20.02.20

Nichtöffentlicher Teil

HA 31/08/20	Sanierung Regionale Schule Nord Vergabe von Bauleistungen in Losen
HA 32/08/20	Einstellung einer Beschäftigten
HA 33/09/20	Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters in einer Angelegenheit des § 7 Abs. 4 Nr. 2 der Hauptsatzung der Stadt Neubrandenburg
HA 34/09/20	Höhergruppierung einer Beschäftigten

2. Informationen zu grundlegenden Angelegenheiten der Verwaltungstätigkeit

2.1 OB-Bereich

2.1.1 Vergaben

Für Ausschreibungen und Vergaben des Jahres 2019 ist bisher ein Gesamtvolumen von ca. 14.321.232,00 EUR beauftragt worden. Davon erteilte der Eigenbetrieb Immobilienmanagement Aufträge in Höhe von ca. 42 %.

Mit Stand der 9. KW 2020 sind nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) 112 Aufträge mit einer Auftragssumme von ca. 11.337.242,00 EUR erteilt worden. Davon wurden 61 Beauftragungen an Neubrandenburger Firmen in Höhe von etwa 5.090.578,00 EUR ausgelöst. 38 Aufträge wurden an Firmen aus dem Land Mecklenburg-Vorpommern (M-V) mit ca. 3.831.940,00 EUR und 13 Aufträge mit ca. 2.414.724,00 EUR an Firmen aus anderen Bundesländern vergeben.

Nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) sind inklusive der Direktbeauftragungen bisher 1 537 Aufträge mit einer Auftragssumme von etwa 2.159.990,00 EUR ausgelöst worden. 1 000 Aufträge in Höhe von ca. 1.270.593,00 EUR erhielten Firmen aus Neubrandenburg, 160 Aufträge mit ca. 567.915,00 EUR gingen an Firmen aus M-V und 377 Beauftragungen an Firmen aus anderen Bundesländern mit einer Summe von ca. 321.482,00 EUR.

Mit Dienstleistungen für Planungstätigkeiten wurden nach Wettbewerb 13 Büros mit ca. 824.000,00 EUR beauftragt.

2.1.2 One Billion Rising

Zum ersten Mal fand am 14.02.20 der weltweite Aktionstag „One Billion Rising“ (eine Milliarde erhebt sich) in Neubrandenburg statt. Gemeinsam mit der Sportjugend M-V hat die Vier-Tore-Stadt zum „Bewegen-Erheben-Leben“ in die Innenstadt eingeladen, um auf das Thema „Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ aufmerksam zu machen. Den ganzen Tag über wurde im Marktplatzcenter an Infoständen zu diesem Thema informiert und sportliche Mitmachaktionen für Kinder angeboten. Am Nachmittag erfolgte ein Bühnenprogramm. In diesem Rahmen wurde der Spendenscheck des Neujahrslaufes der Neubrandenburger Behörden an den Verein Quo vadis e. V. übergeben. Die Spende erhält das Neubrandenburger Frauen- und Kinderschutzhaus. Im nächsten Jahr soll der Aktionstag „One Billion Rising“ erneut stattfinden. Momentan werden dazu Gespräche mit der Sportjugend M-V geführt.

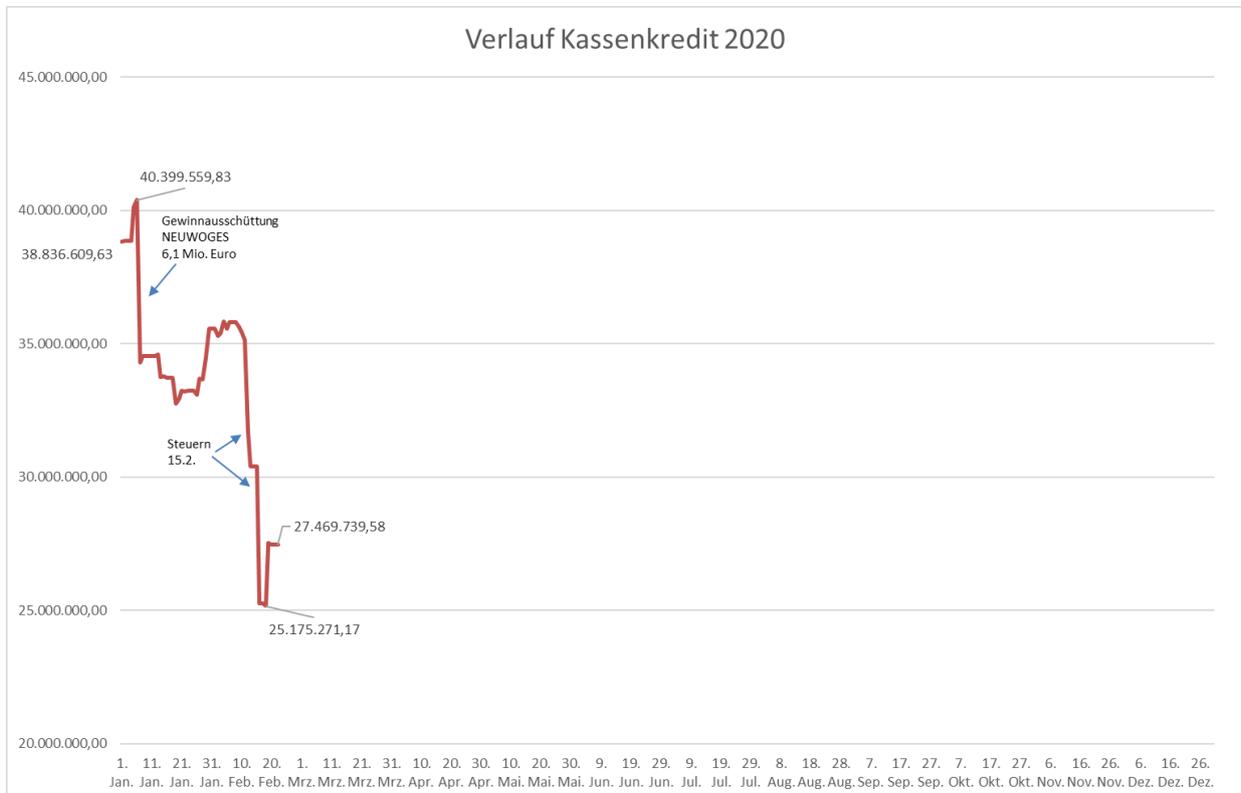
2.1.3 Frauenaktionswoche

Vom 02.03. bis zum 10.03.2020 fand die Neubrandenburger Frauenaktionswoche statt. Der Frauenpolitische Runde Tisch und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt organisierten am 02.03.20 eine Auftaktveranstaltung. In besonderer Atmosphäre feierten 90 Frauen im Latücht e. V. ihren Ehrentag. In der „Frauenaktionswoche“ wurden in allen Stadtteilen rund 25 Veranstaltungen angeboten. In der Katharinenstraße öffnete z. B. der neu gegründete Verein „Familienzeit e. V.“ seine Türen. Im Café International fand ein Zeitzeuginnengespräch: „Warum wir so gefährlich waren“ statt. Des Weiteren wurden durch verschiedene Institutionen und Vereine unter anderem Mahnwachen, Vorträge, Ausstellungen und Frauentagsveranstaltungen durchgeführt.

2.2 Fachbereich Innere Verwaltung

2.2.1 Kassenkredite, Bankbestände

2020 wurde der Kassenkredit wie folgt in Anspruch genommen:



Auf Grundlage der Beschlüsse der Stadtvertretung (Beschluss-Nr.: 186/11/15; 324/18/16; 421/23/17; 645/36/18; 82/04/19) wurden beim Eigenbetrieb Immobilienmanagement folgende Darlehen aufgenommen. Die Darlehen sind im dargestellten Kassenkredit enthalten.

ab 07.07.15	3.856.127,18 EUR
ab 11.08.16	315.000,00 EUR
ab 10.01.19	719.184,00 EUR
ab 11.02.19	148.110,00 EUR
ab 15.04.19	87.770,00 EUR
ab 25.06.19	34.659,00 EUR
ab 02.09.19	637.000,00 EUR
ab 06.09.19	880.000,00 EUR
ab 16.12.19	72.333,00 EUR
ab 16.12.19	262.060,90 EUR
ab 20.12.19	316.299,00 EUR
ab 10.01.20	300.000,00 EUR
ab 07.02.20	<u>293.645,40 EUR</u>
	7.922.188,48 EUR

Mit dem Erlass zum Haushalt 2019 wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 70,0 Mio. EUR festgesetzt. Bis zur Genehmigung der Haushaltssatzung 2020 gilt der mit der Haushaltssatzung 2019 genehmigte Höchstbetrag weiter. Damit sind aktuell 39,2 % in Anspruch genommen.

Treuhandkonten	Bestand per 24.02.2020
- Altstadt Stadt Neubrandenburg	1.387.397,70 EUR
- Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt	726.632,59 EUR
- Nordstadt Soziale Stadt (SOS)	93.320,99 EUR
- Wolgaster Straße	929,99 EUR
- Datzeberg	30.129,61 EUR
- Oststadt	33.721,54 EUR
- Oststadt-Grün	25.287,13 EUR
- außerhalb der SSV	198.649,01 EUR
Summe Treuhandbestände	2.496.068,56 EUR

2.2.2 Bürgschaften im Jahr 2019

Zum 31.12.19 liegen Bürgschaftsurkunden in Höhe von 46,6 Mio. EUR vor. Die Restschuld dieser Kredite beläuft sich per Dezember 2019 auf 33,4 Mio. EUR (Vj. 35,9 Mio. EUR) oder 71,81 % (Vj. 43,78 %) des verbürgten Volumens.

Die bestehenden genehmigten Ausfallbürgschaften und die jeweilige Darlehensrestschuld verteilen sich auf folgende Gesellschaften:

Gesellschaft	Höhe der Bürgschaftsurkunden per 31.12.19 in EUR	Restschuld per 31.12.19 in EUR
Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH	43.130.464,64	30.489.099,42
Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH	2.626.813,17	1.026.485,80
Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH	800.000,00	1.916.666,65
Gesamt	46.557.277,81	33.432.251,87

Die jährlich vereinbarten Bürgschaftszinsen betragen:

- für die Bürgschaften zugunsten der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) 244,9 TEUR und
- für die Bürgschaften zugunsten der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH 4,0 TEUR.

2.3 Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft, Bauaufsicht und Kultur

2.3.1 Stadtarchiv

Am 27.01.20, dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus erinnerte das Stadtarchiv aus Anlass des 75. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz mit einer Veranstaltung zum Thema „Euthanasie in der Region“ an die NS-Zeit. Reinhard Simon und Christoph von Kaufmann trugen vor über 90 Gästen ihre teilweise privaten Forschungsergebnisse vor.

Am 30. April eröffnet das Stadtarchiv, anlässlich der Einnahme der Stadt durch die Rote Armee am 29. April 1945, eine Fotodokumentation zur Befreiung der Kriegsgefangenen, KZ-Häftlinge und Zwangsarbeiter, die in Neubrandenburg das Ende des Krieges erlebten. Ein Besuch der Ausstellung ist bis zum 04.09.20 möglich. Ergänzend werden zwei kurze Filme gezeigt, wobei der eine direkt nach der Befreiung des Kriegsgefangenenlagers in Fünfeichen entstand und in einem russischen Filmarchiv gefunden wurde.

2.3.2 Regionalmuseum

2.3.2.1 GEFANGEN IM KRIEG | Regionalmuseum stellt in Russland aus

Seit dem 07.02.20 zeigt das Regionalmuseum Neubrandenburg in Jelabuga die Ausstellung „Gefangen im Krieg“. Den 75. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges nahmen die russischen Kollegen zum Anlass, diese zu übernehmen. Vor fünf Jahren stellte das hiesige Museum zwei Themenkreise vor: Kriegsgefangene der Roten Armee in Mecklenburg-Vorpommern, insbesondere im Kriegsgefangenenlager Fünfeichen und deutsche Kriegsgefangene in der damaligen Sowjetunion, insbesondere im Gefangenenlager Jelabuga. Die jetzt erstellte russische Fassung befindet sich derzeit in der tatarischen Hauptstadt Jelabuga, ca. 200 km östlich von Kasan. Im Kriegsgefangenenlager Jelabuga waren viele Offiziere und Soldaten inhaftiert, die sich im Bund Deutscher Offiziere bzw. im Nationalkomitee Freies Deutschland engagierten.

2.3.2.2 „Blutiges Gold“ – Macht und Gewalt in der Bronzezeit

Eine Ausstellung des Archäologischen Landesmuseums im Regionalmuseum Neubrandenburg. Eröffnung am 18.03.20 um 18:30 Uhr.

2.3.3 Regionalbibliothek

2.3.3.1 neu.sw GmbH sponsert Wasserspender für die Regionalbibliothek

Neubrandenburgs Regionalbibliothek hat jetzt einen Trinkwasserspender. Besucher der Bücherei finden ihn im Untergeschoss direkt am Ausleih-Automaten. Der Wasserspender wurde auf Initiative des Fördervereins der Regionalbibliothek aufgestellt. Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (neu.sw) haben das Vorhaben finanziell unterstützt und stellen auch die Gläser bereit. So gibt es jetzt frisches, kostenloses Trinkwasser ohne Plastikmüll.

Der Förderverein der Regionalbibliothek Neubrandenburg e. V. wurde im Januar 2019 gegründet und hat aktuell 63 Mitglieder. Sie organisieren unter anderem Autorenlesungen und andere öffentliche Veranstaltungen, bieten Hilfe für Leserinnen und Leser mit Handicap und sammeln Spenden. Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt auf der Leseförderung.

2.4 Fachbereich Sicherheit und Ordnung

2.4.1 Ordnungswidrigkeitsverfahren 2019

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 41 417 Ordnungswidrigkeitsverfahren durch die Bußgeldstelle durchgeführt. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 5 647 Sachverhalte (2018 = 35 770 Verfahren). Insbesondere beruhen die gestiegenen Fallzahlen auf die Steigerung der eigenen Geschwindigkeitskontrollen. Im Ergebnis wurden in 2019 insgesamt 23 802 (2018 = 18 729) Verfahren im Zusammenhang mit einer Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bearbeitet.

Im Bereich der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung, hierzu zählen auch die Einsätze des Enforcement Trailers (sog. Blitzeranhänger), wurden 2018 an 159 und 2019 an 212 Messtagen Kontrollen durchgeführt. Insgesamt wurden dabei 463 226 Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer auf die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit kontrolliert. In 11 909 Fällen (2,92 %) wurden Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

Die stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage in der Demminer Straße erfasste 2019 bei 974 946 Durchfahrten 11 502 Geschwindigkeitsüberschreitungen. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 1,18 %.

Mit dem Beschluss des Bundesrates zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften, werden die Strafen u. a. für Geschwindigkeitsverstöße deutlich verschärft. Ein einmonatiges Fahrverbot gibt es demnach künftig innerhalb geschlossener Ortschaften ab 21 km/h (zurzeit ab 31 km/h) und außerhalb geschlossener Ortschaften ab 26 km/h (zurzeit ab 41 km/h) Überschreitung. Die Vergabe von Punkten im Fahreignungsregister beginnt mit Inkraftsetzung der Verordnung dann bereits ab einer Überschreitung von 16 km/h (zurzeit ab 21 km/h). Die Geldbußen in den Bereichen geringerer Geschwindigkeitsüberschreitungen werden deutlich angehoben. So wird künftig eine Geschwindigkeitsüberschreitung innerorts bis 10 km/h mit 30,00 EUR, statt wie bisher 15,00 EUR sanktioniert. Abzuwarten bleibt, wie sich die geänderten Strafen auf das Verhalten der Verkehrsteilnehmenden auswirken.

2.5 Eigenbetrieb Immobilienmanagement

2.5.1 Digitalpakt Schulen

Zur Erfüllung der Festlegungen aus dem Digitalpakt Schulen ist eine Anpassung sowie Erweiterung des internen Datennetzes der Schulen an die modernen Erfordernisse erforderlich. Für die Grund- sowie Regionalschule Mitte ist die Umsetzung zur Anpassung für die Sommerferien 2020 vorgesehen. Die Vorplanungen und Kostenschätzungen wurden durch das gebundene Planungsbüro erarbeitet. Es fand bereits eine Aufnahme der zu erwartenden Trockenbau- und Malerarbeiten statt sowie eine Schätzung der zu erwartenden Kosten. Derzeit befindet sich das Planungsbüro in der Erarbeitung der Installationspläne sowie der Erstellung des Leistungsverzeichnisses. Auch wenn die Genehmigung des LFI noch aussteht, ist in Abstimmung mit dem Schulamt eine vorfristige Herausgabe des Leistungsverzeichnisses im Monat März 2020 geplant, um den Zeitplan für eine Sanierung in den Sommerferien einzuhalten.

2.5.2 Ersatzneubau Berufsfeuerwehr/Freiwillige Feuerwehr Innenstadt

Mit der Übergabe und Nutzungsaufnahme der neuen Fahrzeughalle für die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt wurde bisher der 1. Bauabschnitt realisiert. Im Zuge der Gesamtmaßnahme werden 2020 im 2. und 3. Bauabschnitt eine zweite Fahrzeughalle für die Berufsfeuerwehr sowie ein Übungsturm entstehen.

Die erforderlichen Planungsleistungen wurden 2019 abgeschlossen und die Baugenehmigung durch die zuständige Baubehörde im II. Quartal 2019 erteilt. Ende 2019 erfolgte die Vergabe der ersten Bauleistungen. Die EUROVIA VBU GmbH wurde am 28.11.19 mit bauvorbereitenden Maßnahmen für den Tiefbau beauftragt und konnte auf Grund der günstigen Witterungslage die Arbeiten bis Ende Januar 2020 fertigstellen. Am 23.01.20 erfolgte nach dem Vergabeverfahren die Beauftragung der KELLER Grundbau GmbH mit den

Leistungen für die Baugrundverbesserung. Die Arbeiten wurden nach Prüfung der statischen Unterlagen am 24.02.20 begonnen und sollen bis Ende März 2020 abgeschlossen sein.

Parallel zu den laufenden Bauleistungen wird gegenwärtig das Los 3 für die Rohbauarbeiten im Vergabeverfahren ausgewertet und die Beauftragung vorbereitet. Gemäß Bauablaufplan können die Gründungsarbeiten einschließlich Grundsteinlegung im April 2020 beginnen.

2.5.3 Ersatzneubau Sporthalle Große Krauthöferstraße 2

Der Baustart erfolgte am 04.07.19 mit der Beauftragung für das Los 1 Baustelleneinrichtung. Mit Stand Februar 2020 wurden bisher folgende Lose vergeben:

- Los 2	Abbrucharbeiten	abgeschlossen
- Los 3	Tiefbauarbeiten	abgeschlossen
- Los 4	Winkelstützelemente	abgeschlossen
- Los 5	Spezialtiefbau (Baugrundverbesserung)	abgeschlossen
- Los 6	Rohbauarbeiten	beauftragt
- Los 32	Blitzschutz- und Erdungsarbeiten	beauftragt

Bis Ende September 2019 wurden die Abbrucharbeiten der alten Sportstätte (Ruhlandhalle) sowie die Tiefbauarbeiten für die Leitungsüberbauung der Regen- und Schmutzwasserleitung in Abstimmung mit der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH auf dem Baugrundstück abgeschlossen. Parallel zu den bauvorbereitenden Leistungen (Abbruch, Tiefbau) wurde gemäß Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) die Genehmigungs- und Ausführungsplanung für den Ersatzneubau weiterbearbeitet. Der Bauantrag wurde gestellt und mit Schreiben vom 28.11.19 die Baugenehmigung erteilt.

Mit Vorlage der Baugenehmigung konnte im Vergabeverfahren das Los 6 für die Rohbauarbeiten am 06.12.19 vergeben und beauftragt werden. Die offizielle Grundsteinlegung für den Neubau fand am 12.12.19 statt. Entsprechend dem Bauablaufplan und der günstigen Witterungslage wird gegenwärtig an den Fundamenten für die Gründung der neuen Zweifeld-Sporthalle gearbeitet und die ersten Mauerwände konnten bereits angelegt werden.

2.5.4 Energetische Sanierung Rathaus – Sachstand Februar 2020

Finanzierung:

**Bewilligte Gesamtausgaben gem. F 4.3 StBauFR M-V von Mai 2019: 18.406.187,52 EUR
(davon Städtebaufördermittel 14.151.582,86 EUR)**

Baufachliche Prüfung, Gesamtkosten lt. Prüfvermerk Z bau September 2019: 18.319.073,32 EUR

**Auftragsstand Februar 2020: ca. 9,656 Mio. EUR - inkl. Los R 3.09 – Metallbauarbeiten (Fenster)
Ausgaben bisher: ca. 1,42 Mio. EUR**

Kostenverfolgung: unverändert gemäß Protokoll Beiratssitzung 30.01.20

2.5.5 Bilanz der Baumpflanzungen und Baumfällungen 2019

In Neubrandenburg wurden im vergangenen Jahr etwa 300 städtische Bäume im Rahmen der Verkehrssicherheit und der Gestaltung von Park- und Denkmalanlagen gefällt. Schwerpunkte waren dabei die Hinterte Mühle, die Datzebergstraße und vor allem der Neue Friedhof mit etwa 50 Fällungen. Neben dem weiteren Rückbau des Pappelbestandes in der Stadt, liegt die Ursache für viele Fällungen an der dauerhaft zu trockenen Witterung und Stürmen. Die Mittel für die erforderlichen Ausgleichspflanzungen sind im Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes Immobilienmanagement eingestellt. Der „Baum des Jahres“ 2020 ist die Robinie und soll voraussichtlich Ende März 2020 in der Südstadt gepflanzt werden.

2.5.6 Stand Kassenkredit

Der Kredit zur Sicherung der Liquidität im Eigenbetriebes Immobilienmanagement wurde mit Stichtag 24.02.20 nicht in Anspruch genommen.